

Insolvenzrecht

Jauernig / Berger / Thole

24. Auflage 2022
ISBN 978-3-406-77395-2
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Kurzlehrbücher
für das juristische Studium

Jauernig/Berger/Thole
Insolvenzrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Insolvenzrecht

Ein Studienbuch

von

Dr. Christoph Thole, Dipl.-Kfm.

o. Professor an der Universität zu Köln

24. Auflage, 2022

des von Friedrich Lent begründeten,
von der 13. bis zur 21. Auflage
von Othmar Jauernig und
von der 22. bis zur 23. Auflage
von Christian Berger fortgeführten Werkes

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: JBT InsolvenzR S ... Rn ...

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN Print 978 3 406 77395 2

ISBN E-Book 978 3 406 77396 9

© 2022 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck
(Adresse wie Verlag)

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 24. Auflage (2022)

Dieses Werk führt das Friedrich Lent begründete und sodann von Othmar Jauernig und Christian Berger glanzvoll fortgeführte Lehrbuch fort. Allerdings sind in Abweichung von der ursprünglichen Konzeption des Lehrbuchs das Zwangsvollstreckungsverfahren und das Insolvenzverfahren erstmals in zwei Bände aufgefächert worden. Das Zwangsvollstreckungsrecht hat Christoph Kern mit seinem im letzten Jahr erschienenen Band übernommen. Das Insolvenzrecht, das in den vergangenen Jahren an Bedeutung genommen hat, ist Gegenstand des vorliegenden Werkes. Inhaltlich legt auch dieser Band bewusst weiterhin einen Schwerpunkt auf das Insolvenzverfahren mit seinen vollstreckungsrechtlichen und zivilprozessualen Bezügen, so dass der ursprüngliche Zusammenhang zumindest im Ansatz gewahrt bleibt.

Allerdings musste der dynamischen Entwicklung des Insolvenzrechts und damit auch der Eigenständigkeit und gestiegenen Komplexität dieses Rechtsgebiets Rechnung getragen werden. Das Insolvenzrecht hat sich, obwohl seine zwangsvollstreckungs- und prozessrechtlichen Wurzeln nicht in Vergessenheit geraten dürfen, längst zu einem Restrukturierungsrecht fortentwickelt. Die Einführung des StaRUG zum 1.1.2021 gibt davon Zeugnis. Daher war es mir ein Anliegen, auch die restrukturierungsrechtlichen Bezüge stärker zu betonen. Dem StaRUG ist ein eigenes, vorerst noch überschaubares Kapitel gewidmet. Den Fragen der Sanierung wurde breiterer Raum eingeräumt und der Abschnitt zur Eigenverwaltung stärker hervorgehoben und in die Darstellung des allgemeinen Verfahrensablaufs integriert. Die Unternehmensinsolvenz steht im Vordergrund. Generell wurde darauf Wert gelegt, die im Insolvenzverfahren die Beteiligten treffenden Anreize und die wirtschaftlichen Handlungsspielräume und -zwänge zu erläutern. Denn das Insolvenzrecht lässt sich nicht voll erfassen, wenn nicht auch die wirtschaftliche Ausgangs- und Interessenlage verstanden wird.

Das Werk richtet sich wie die bisherigen Auflagen in erster Linie an diejenigen, die sich das Insolvenzrecht erstmals in Gestalt einer vertieften Einführung erschließen will, etwa begleitend zu Lehrveranstaltungen des universitären Schwerpunktstudiums. Manche Wiederholung im Text beruht nicht auf einem Lapsus des Verfassers, sondern ist bewusst aufgenommen worden, um bestimmte Zusammenhänge besonders zu verdeutlichen. Das Studium des Insolvenzrechts muss bei den maßgeblichen gesetzlichen Normen beginnen; daher ist zudem darauf geachtet worden, stets den Normbezug herzustellen.

Verlag und Verfasser hoffen, dass die Neuauflage gelungen ist. Anregungen, Kritik und Kommentare sind jederzeit gerne willkommen. Ein besonderer Dank für die Unterstützung bei der Recherche und Formatierung des Manuskripts gilt Frau Wiss. Mit. *Julia von Rekowski* und Frau Wiss. Mit. *Carla Maier*.

Köln, im April 2022

Christoph Thole

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1948)

Der zweite Band meiner Darstellung des Zivilprozessrechts ist die notwendige Ergänzung des ersten Teils. Denn die Zwangsvollstreckung gibt oft dem Verfahren erst den erstrebten Abschluss, sichert die Durchsetzung des im Prozess festgestellten Rechtes und gibt der gerichtlichen Entscheidung den erforderlichen Nachdruck. Als zweite Art der Vollstreckung schließt sich ihr das Konkursverfahren an.

Mehr noch als das Erkenntnisverfahren erscheinen Vollstreckungs- und Konkursrecht als rein technische Teile der Rechtsordnung ohne Ideengehalt. Und doch prägt sich auch in ihnen das Streben nach Gerechtigkeit aus, das jeden wichtigen Teil der Rechtsordnung mitgestalten muss. Neben wirtschaftlichen Erwägungen üben auch soziale Gedanken einen bedeutenden Einfluss aus. Wenn die Darstellung auch auf viele Einzelheiten eingehen muss – vielleicht in höherem Maße als beim Erkenntnisverfahren –, so habe ich mich doch bemüht, einige große Linien herauszuarbeiten, die dem Anfänger das Eindringen in die schwierige Materie erleichtern sollen.

Friedrich Lent



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Vorwort zur 24. Auflage (2022) | V |
| Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1948) | VII |
| Abkürzungsverzeichnis | XV |
| Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur | XIX |

1. Kapitel: Grundlagen

| | |
|---|----|
| § 1. Einführung in das Insolvenzrecht | 1 |
| A. Gegenstand des Insolvenzrechts | 1 |
| B. Bedeutung des Insolvenzverfahrens | 2 |
| C. Der Grundsatz der Gläubigergleichbehandlung | 3 |
| D. Abgrenzung zur Einzelzwangsvollstreckung | 4 |
| E. Das Insolvenzverfahren als letztes Krisenstadium | 5 |
| F. Gläubigerbefriedigung und Vermögenshaftung als Verfahrensziel | 7 |
| I. Liquidation | 8 |
| II. Sanierung des Rechtsträgers | 8 |
| III. Übertragende Sanierung | 9 |
| G. Rechtsquellen und Entwicklung des Insolvenzrechts | 9 |
| I. Die Insolvenzordnung als zentrale Rechtsquelle | 9 |
| II. Gründe für die Einführung der InsO | 10 |
| III. Die ESUG-Reform von 2012 | 11 |
| IV. Änderungen durch das SanInsFoG zum 1.1.2021 | 12 |
| H. Vorinsolvenzliche Restrukturierung nach dem StaRUG als Teil des Insolvenzrechts | 13 |

2. Kapitel: Die Beteiligten eines Insolvenzverfahrens

| | |
|--|----|
| § 2. Das Insolvenzgericht | 16 |
| A. Aufgaben des Insolvenzgerichts | 16 |
| B. Zuständigkeit des Insolvenzgerichts | 17 |
| I. Sachliche Zuständigkeit | 17 |
| II. Die örtliche Zuständigkeit | 18 |
| III. Der Gruppen-Gerichtsstand des § 3a InsO | 18 |
| IV. Funktionelle Zuständigkeit | 20 |
| C. Form der Entscheidung und Rechtsbehelfe | 20 |
| I. Form | 20 |
| II. Rechtsbehelf | 20 |
| D. Grundsätzliche Ausgestaltung des gerichtlichen Verfahrens | 21 |
| § 3. Der Insolvensschuldner | 22 |
| A. Begriff | 22 |
| B. Insolvenzfähigkeit | 23 |
| I. Natürliche und juristische Personen | 23 |
| II. Rechtsfähige Personengesellschaften | 24 |
| III. Fehlende Insolvenzfähigkeit | 24 |

| | |
|---|----|
| IV. Juristische Personen des öffentlichen Rechts | 25 |
| V. Sondervermögen | 25 |
| C. Pflichten und persönliche Beschränkungen des Insolvenzschuldners | 25 |
| I. Mitwirkungspflicht | 26 |
| II. Auskunftspflicht | 26 |
| III. Einschränkung der Bewegungsfreiheit | 26 |
| IV. Zwangsweise Vorführung und Haft | 26 |
| V. Postsperre | 27 |
| VI. Berufliche Einschränkungen | 27 |
| VII. Vermögensrechtliche Folgen | 27 |
| D. Mehrheit von Schuldner in der Konzerninsolvenz | 27 |
| § 4. Der Insolvenzverwalter | 29 |
| A. Unterscheidung zwischen dem Insolvenzverwalter im eröffneten Verfahren und im Eröffnungsverfahren | 29 |
| B. Auswahl und Bestellung des Insolvenzverwalters im eröffneten Verfahren | 30 |
| I. Sachliche und persönliche Anforderungen | 30 |
| II. Gläubigerbeteiligung | 31 |
| III. Verwalterbestellung im Falle einer Konzerninsolvenz | 32 |
| IV. Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters | 32 |
| V. Vorauswahlliste | 32 |
| VI. Bestellung mit Verfahrenseröffnung | 33 |
| C. Aufsichtsführung durch das Gericht | 33 |
| D. Aufgaben des Verwalters | 34 |
| I. Übernahme der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis | 34 |
| II. Vergütung | 35 |
| E. Die Haftung des Verwalters | 35 |
| F. Die Einordnung der Rechtsstellung des Insolvenzverwalters | 38 |
| § 5. Der Sachwalter in der Eigenverwaltung | 39 |
| § 6. Die Gläubiger im Insolvenzverfahren | 41 |
| A. Unterteilung der Gläubiger im Überblick | 41 |
| B. Begrifflichkeiten | 43 |
| C. Die Organisation der Gläubiger | 43 |
| I. Gläubigerversammlung | 43 |
| II. Der (vorläufige) Gläubigerausschuss | 46 |

3. Kapitel: Die beteiligten Forderungen und Rechtspositionen

| | |
|--|----|
| § 7. Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) | 49 |
| A. Insolvenzgläubiger im Sinne des § 38 InsO | 49 |
| B. Nachrangige Insolvenzgläubiger im Sinne des § 39 InsO | 51 |
| § 8. Aussonderung | 53 |
| A. Aussagen des § 47 InsO | 53 |
| B. Einzelne Aussonderungsrechte | 54 |
| I. Eigentum | 54 |
| II. Sicherungseigentum | 55 |
| III. Eigentumsvorbehalt | 56 |

| | |
|--|----|
| IV. Beschränkt dingliche Rechte | 56 |
| V. Forderungsinhaber | 57 |
| VI. Schuldrechtliche Ansprüche | 57 |
| VII. Treuhand | 58 |
| C. Ersatzaussonderung | 58 |
| § 9. Absonderung | 60 |
| A. Wesen des Absonderungsrechts | 60 |
| B. Einzelne Absonderungsrechte | 61 |
| I. Unbewegliches Vermögen | 61 |
| II. Pfandrecht | 61 |
| III. Sicherungsübereignung und Sicherungszession | 62 |
| IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt | 62 |
| V. Sicherheitenpool | 63 |
| VI. Zurückbehaltungsrecht | 64 |
| C. Die Regelung des § 52 InsO | 64 |
| D. Ersatzabsonderung | 64 |
| I. Allgemeine Regel | 64 |
| II. Ersatzabsonderung im Eröffnungsverfahren | 65 |
| § 10. Die Masseverbindlichkeiten | 66 |
| A. Begriff | 66 |
| B. Die Kosten des Insolvenzverfahrens (§ 54 InsO) | 66 |
| C. Sonstige Masseverbindlichkeiten (§ 55 InsO) | 67 |
| I. Verbindlichkeiten aus Handlungen des Insolvenzverwalters | 67 |
| II. Gegenseitige Verträge | 67 |
| III. Bereicherungsansprüche | 67 |
| IV. Dauerschuldverhältnisse | 68 |
| V. Steuerschuldverhältnisse | 68 |
| VI. Sozialplan | 68 |
| D. Befriedigung der Masseverbindlichkeiten | 69 |

4. Kapitel: Das Eröffnungsverfahren

| | |
|--|----|
| § 11. Der Eröffnungsantrag | 70 |
| A. Anforderungen an den Eröffnungsantrag | 71 |
| B. Antragsrecht | 71 |
| C. Antragspflicht | 72 |
| D. Gläubigeranträge | 73 |
| I. Rechtliches Interesse | 73 |
| II. Glaubhaftmachung | 74 |
| III. Rechtsfolgen | 74 |
| IV. Die Regelung des § 14 Abs. 1 S. 2 InsO | 75 |
| § 12. Ablauf des Eröffnungsverfahrens | 76 |
| A. Sicherungsmaßnahmen nach § 21 InsO | 76 |
| B. Der vorläufige Insolvenzverwalter | 77 |
| C. Insolvenzgeld | 79 |
| § 13. Eröffnungsverfahren in Eigenverwaltung | 80 |
| A. Vorläufige Eigenverwaltung | 81 |

| | |
|--|----|
| B. Schutzschirmverfahren | 83 |
| § 14. Eröffnungsgründe | 84 |
| A. Zahlungsunfähigkeit | 85 |
| B. Drohende Zahlungsunfähigkeit | 86 |
| C. Überschuldung | 87 |
| § 15. Die Entscheidung über den Eröffnungsantrag | 90 |
| A. Abweisung des Antrags | 90 |
| B. Der Eröffnungsbeschluss | 91 |

5. Kapitel: Wirkungen der Verfahrenseröffnung

| | |
|--|-----|
| § 16. Übergang der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis | 94 |
| A. Die Insolvenzmasse | 94 |
| B. Freigabe | 96 |
| C. Sonstige Veränderungen der Masse | 97 |
| § 17. Verfügungen des Schuldners nach Verfahrenseröffnung | 97 |
| A. Übergang der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis | 97 |
| B. Verfügungen des Schuldners | 98 |
| C. Erstattung der Gegenleistung | 99 |
| D. Gutgläubenschutz | 100 |
| E. Leistungen an den Schuldner | 101 |
| § 18. Erwerb von Rechten an Massegegenständen im Sinne des § 91 InsO | 102 |
| A. Gestreckte Erwerbstatbestände | 102 |
| B. Hypothek | 103 |
| C. Grundschild | 104 |
| D. Anwartschaftsrecht | 104 |
| E. Künftige Rechte und Forderungen | 104 |
| F. Bedingte Rechtsübertragungen | 105 |
| G. Unbedingte Rechtsübertragungen | 105 |
| H. Vormerkung | 106 |
| I. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung, Fruchterwerb | 106 |
| J. Gutgläubiger Erwerb | 106 |
| K. Erbschaft und Vermächtnis | 107 |
| L. Verpflichtungsgeschäfte | 107 |
| § 19. Die Abwicklung schwebender Rechtsgeschäfte | 107 |
| A. Grundsatz | 107 |
| B. Voraussetzungen im Einzelnen | 109 |
| C. § 105 InsO und teilbare Leistungen | 111 |
| D. Lösungsklauseln (§ 119 InsO) | 112 |
| E. Eigentumsvorbehalt | 113 |
| F. Miet- Pacht- und Dienstverhältnisse | 114 |
| I. Schuldner als Mieter | 114 |
| II. Schuldner als Vermieter | 115 |
| III. Abgrenzungen | 116 |
| IV. Sonderregel beim Leasing (§ 108 Abs. 1 S. 2 InsO) | 116 |
| V. Dienstverhältnisse des Insolvenzschuldners | 117 |
| VI. Aufträge, Vollmachten und Geschäftsbesorgung | 118 |
| VII. Vormerkung | 118 |

| | |
|---|-----|
| § 20. Auswirkungen auf Prozesse | 119 |
| A. Unterbrechung des Prozesses | 119 |
| B. Aufnahme von Aktivprozessen | 120 |
| C. Aufnahme von Passivprozessen | 121 |
| § 21. Vollstreckungsverbot (§§ 89, 90 InsO) | 122 |
| § 22. Rückschlagsperre (§ 88 InsO) | 123 |
| § 23. Geltendmachung von Ansprüchen (§§ 92, 93 InsO) | 124 |
| § 24. Die Verwertung von Absonderungsgütern | 126 |
| A. Grundstücke | 127 |
| B. Bewegliche Sachen im Besitz des Verwalters | 127 |
| C. Forderungen und Rechte | 128 |
| D. Schutz des Gläubigers bei Verwertung beweglicher Gegenstände | 128 |
| E. Verwertung durch den Gläubiger | 129 |
| F. Die Verteilung des Erlöses | 129 |
| § 25. Die Grundlagen der Insolvenzanfechtung | 130 |
| A. Ziele der Insolvenzanfechtung | 131 |
| B. Der Anfechtungsanspruch als Rechtsfolge | 132 |
| C. Die Voraussetzungen der Insolvenzanfechtung | 134 |
| I. Rechtshandlung | 134 |
| II. Objektive Gläubigerbenachteiligung | 136 |
| III. Anfechtung gegenüber Rechtsnachfolgern | 137 |
| IV. Bargeschäfte | 138 |
| § 26. Die einzelnen Tatbestände der Insolvenzanfechtung | 139 |
| A. Die Deckungsanfechtung gemäß §§ 130, 131 InsO | 139 |
| I. Voraussetzungen des § 131 InsO | 140 |
| II. Voraussetzungen des § 130 InsO | 142 |
| B. Voraussetzungen des § 132 InsO | 143 |
| C. Die Vorsatzanfechtung (§ 133 InsO) | 144 |
| I. Systematik | 144 |
| II. Einschränkung bei kongruenter Deckung | 145 |
| III. Insideranfechtung (§ 133 Abs. 4 InsO) | 146 |
| D. Die Anfechtung unentgeltlicher Leistungen (§ 134 InsO) | 147 |
| E. Die Anfechtung bei Gesellschafterdarlehen (§ 135 InsO) | 149 |
| I. Grundregeln | 149 |
| II. Drittbeteiligung | 149 |
| § 27. Aufrechnung im Insolvenzverfahren | 150 |
| A. Grundregeln der Aufrechnung | 150 |
| B. Aufrechnung in der Insolvenz | 151 |
| I. Geschützte Aufrechnungslage aufgrund Gesetz oder Vereinbarung | 151 |
| II. Erweiterung der Aufrechnungsbefugnis durch § 95 InsO | 152 |
| C. Ausschluss der Aufrechnung | 153 |
| § 28. Feststellung von Insolvenzforderungen und Anmeldung zur Tabelle | 155 |
| A. Die Anmeldung der Insolvenzforderung zur Tabelle | 155 |
| B. Die Prüfung der angemeldeten Forderungen | 156 |
| C. Der Feststellungsprozess | 158 |
| I. Titulierte Forderungen | 158 |
| II. Nicht titulierte Forderungen | 159 |

| | |
|---|-----|
| § 29. Verteilung an die Insolvenzgläubiger | 160 |
| A. Verteilungsverzeichnis | 160 |
| B. Abschlagsverteilung | 161 |
| C. Schlussverteilung | 162 |
| D. Nachtragsverteilung | 162 |
| § 30. Aufhebung und Einstellung des Insolvenzverfahrens | 163 |
| A. Aufhebung | 163 |
| B. Einstellung des Verfahrens | 165 |
| I. Einstellung mangels Masse | 165 |
| II. Masseunzulänglichkeit | 165 |
| III. Erneute Masseunzulänglichkeit | 165 |
| IV. Wegfall des Insolvenzgrundes | 166 |
| V. Einstellung auf Antrag des Insolvenzschuldners | 166 |
| § 31. Unternehmensverkauf im Insolvenzverfahren | 166 |
| § 32. Der Insolvenzplan | 168 |
| A. Ziele des Insolvenzplans | 168 |
| B. Ablauf des Insolvenzplanverfahrens im Überblick | 169 |
| C. Inhalt des Plans | 171 |
| D. Gruppenbildung | 172 |
| E. Prüfung durch das Gericht | 173 |
| F. Abstimmung über den Plan | 174 |
| G. Planbestätigung | 176 |
| H. Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach der Planbestätigung | 178 |
| § 33. Gesellschaftsrechtliche Maßnahmen im Insolvenzplan | 179 |
| 6. Kapitel: Besondere Verfahrensarten | |
| § 34. Besonderheiten des Restrukturierungsplans nach dem StaRuG | 182 |
| § 35. Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung | 185 |
| A. Voraussetzungen des Verbraucherinsolvenzverfahrens | 185 |
| B. Restschuldbefreiung | 187 |
| § 36. Weitere besondere Verfahrensarten | 191 |
| A. Nachlassinsolvenzverfahren und verwandte Verfahren | 191 |
| B. Gütergemeinschaft | 193 |
| § 37. Insolvenzverfahren mit Auslandsbezug | 194 |
| A. Grundlagen | 194 |
| B. Anwendungsbereich der VO (EU) 2015/848 | 195 |
| C. Internationale Eröffnungszuständigkeit | 196 |
| D. Anerkennung | 198 |
| E. Anwendbares Recht | 199 |
| F. Sekundärverfahren | 200 |
| G. Das autonome deutsche internationale Insolvenzrecht | 201 |
| Stichwortverzeichnis | 203 |